



80+1 Eine Weltreise

2009 werden Ars Electronica, voestalpine und Linz09 zur Reise um die Welt aufbrechen.

„Alles, was ein Mensch sich heute vorstellen kann, werden andere Menschen einst verwirklichen“ – vermutlich wäre Jules Verne nicht sonderlich erstaunt über die heutigen Möglichkeiten, die Welt zu bereisen. 1872 schickte der „Vater der Science-Fiction“ den englischen Gentleman Phileas Fogg auf seine berühmte „Reise um die Erde in 80 Tagen“. 2009 werden Ars Electronica und voestalpine die Stadt Linz auf Weltreise schicken. Virtuell, auf den Glasfaserkabeln und Satellitenverbindungen unserer globalisierten Informationsgesellschaft. Während 80 Tagen werden weltweit 20 Orte besucht, an denen Zukunft erdacht und gemeistert oder aber verhindert und zerstört wird.

Jedem dieser Orte ist ein Thema zugeordnet: Klimawandel, Terror, Gentechnik und andere. Mit journalistischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Mitteln werden so die zentralen Probleme unserer Zukunft erörtert und ein Bild unserer globalisierten und vernetzten Welt gezeichnet. Via Informationstechnologien wird diese Recherche nach Linz übertragen, wo der Hauptplatz mittels eines Panoramascreens zum „Fenster zur Welt“ wird, über das die Menschen hier den Menschen dort begegnen und kommunizieren können. Zu bestimmten Zeiten helfen dabei DolmetscherInnen. Darüber hinaus bietet sich der Hauptplatz auch als Bühne für Diskussionen, künstlerische Projekte und gemeinsame Festessen. Das neue erweiterte Ars Electronica Center wiederum ist Basisstation und „Expeditionsfahrzeug“ dieser Reise um die Welt. Hier befindet sich der Karten- und Wissensraum, in dem alle Informationen und Botschaften zusammenlaufen und mit modernsten Mitteln visualisiert werden. Ein Klick genügt, und schon kann jede/r hier zu seiner/ihrer eigenen individuellen Reise aufbrechen. Am 81. und letzten Tag schließlich laden Ars Electronica und voestalpine zur globalen Konferenz – dem Highlight des Ars Electronica Festivals 2009.

„... aber die Erde ist ja groß genug.“ „Das war sie früher einmal“ bemerkte Phileas Fogg halblaut dazu. „Was heißt ‚Das war sie früher einmal‘? Ist die Welt vielleicht geschrumpft?“ „Ohne Zweifel ist sie das“, entgegnete ihm Gauthier Ralph. „Ich bin der selben Meinung wie Mr. Fogg. Die Erde ist kleiner geworden. Es ist heute möglich, sie zehnmal rascher zu umreisen als vor hundert Jahren.“ „Ich muss zugeben, Herr Ralph, Sie haben das eben recht hübsch ausgedrückt, dass die Erde kleiner wird! So zum Beispiel die Tatsache, dass man jetzt in drei Monaten rundherum zu reisen vermag ...“ „In nur achtzig Tagen sogar ...“, warf Phileas Fogg dazwischen.

(Jules Verne: Reise um die Erde in achtzig Tagen)

Wann: 18. Juni bis 6. September 2009

Wo: Ars Electronica Center und Linzer Hauptplatz

Idee / Konzept: Ars Electronica Linz, voestalpine AG und Linz09

Mitwirkende: Michael Naimark, Sonja Bettel, Hannes Leopoldseder, Gerfried Stocker, Martin Heller, Michael Sterrer-Ebenfuehrer, Manuela Pfaffenberger, Christopher Ruckerbauer

Ein Projekt für Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas